

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2003

Ausgegeben am 30. April 2003

Teil I

22. Kundmachung: Aufhebung einer Wortfolge in § 12 Abs. 3 Einkommensteuergesetz 1988 durch den Verfassungsgerichtshof

22. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung einer Wortfolge in § 12 Abs. 3 Einkommensteuergesetz 1988 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 und § 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 13. März 2003, G 334/02-10, dem Bundeskanzler zugestellt am 15. April 2003, die Wortfolge „und von Finanzanlagen“ in § 12 Abs. 3 des Bundesgesetzes vom 7. Juli 1988 über die Besteuerung des Einkommens natürlicher Personen (Einkommensteuergesetz 1988 – EStG 1988), BGBl. Nr. 400, in der Fassung BGBl. Nr. 797/1996, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2003 in Kraft.

(3) Die aufgehobene Bestimmung ist für vor dem 31. Dezember 1996 getätigte Anschaffungen nicht mehr anzuwenden.

Schüssel